

Korrespondenzen.

r. Mainz. Am 8. April fand im Brauhause zum **Gutenberg** die erste diesjährige Bezirksversammlung statt und zwar mit nachstehender Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Jubiläumfeier, 3. Berichtedenes. Der Vorsitzende **Rech** begrüßte die Anwesenden, dieselben auf-fordernd, auch im neuen Geschäftsjahre stets eifrig und fördernd für den Bezirksverein Mainz wie überhaupt für die Verbandsprinzipien zu wirken. Eingangs des 1. Punktes gedachte der Vorsitzende des Ablebens unseres Mitgliedes **Friedr. Erbe** lding, dessen Andenken durch Erheben von den Siben gebrüt wurde. Unter Geschäftslichen kamen Johann mehrere Neuaufnahmen sowie ein Zentralvorstands-Zirkular zur Verlesung. Zum 2. Punkte, **Jubiläumfeier**, bemerkte Kollege **Rech**, daß nun in aller Kürze in den Mairern von Mainz die 500jährige Ge-burtsstagsfeier unseres Urtmeisters **Gutenberg** in groß-artigem Stille begangen werde und sei es deshalb gerade für die Geschäftswelt jetzt an der Zeit, an das Jubiläum-fest zu denken, umso mehr als uns bereits schon in ent-gegenkommener Weise von der Stadtverwaltung die so herrlich gelegene und weithin bekannte „Neue Anlage“ zur Abhaltung desselben zur Verfügung gestellt worden sei. Auch möge man in diesem Jahre besonders Bedacht darauf nehmen, daß das Fest zu einem glanzvollen ge-fasst werde, indem es doch sicher erdeme, daß an den Mainzer Festtagen sich recht viele auswärtige Kollegen ein Stellbilden geben würden. **Kebner** empfahl der Verammlung eine Kommission zu wählen, welche die Vorarbeiten für das Festarrangement in die Wege leiten soll. Verschiedene Kollegen äußerten sich in ähnlichem Sinne und betonten dabei, daß gerade in diesem Jahre die Ausstattung der Druckfaden eine musterzügliche sein möge, da diese doch immerhin für einen Jeden eine Er-zinnerung an das Gutenbergfest von Mainz bedeuten würden. Man überließ es schließlich der zu wählenden Festkommission, eben ein Preisauschreiben für die besten Entwürfe von Festkarten usw. unter den diesigen Kollegen zu veranlassen und ganz besonders, um den erst hier neugegründeten Accidenzseker-Klub Gelegenheit zu geben, sein Wirken in den Dienst der guten Sache zu stellen. **Kunne** wurde eine Kommission gewählt, welche in Gemeinschaft mit dem Bezirksvorstande insgesamt zwanzig Kollegen, die eigentliche Jubiläumskommission bilden. Unter dem 3. Punkte Berichtedenes wurden einige An-gelegenheiten lokaler Natur erledigt.

München. Auf den „Schwarzen Mann“ liesen ins-gesamt etwa 500 Bestellungen ein; infolge dieser großen

Liste ist eine für Jedermann kontrollierbare Abrechnung im Corr. nicht möglich. Der Vorsitzende des Ortsvereins **München**, **Herr Schramm**, hat sich der Mühe unter-zogen, die Listen zu revidieren, wobei er den Richtig-keitsbefund bestätigen konnte. — Aus der Rein-Netto-Ein-nahme konnten am Weihnachtsabend 50 M. unjern erbindeten Kollegen **Anders** in München abgeliefert werden. Weitere 50 M., auf welche die Verbandsleitung zu gunsten der Familie **Anders** in dankenswerter Weise verzichtete, wurden gelegentlich einer Sammlung an die-selbe abgeführt. — Mit der Abführung der Gelder sind noch ausständig: **Buchdruckerei Breer**, Hamm i. W. mit 12 M., **Leipziger Volkszeitung** 9 M. **A. Kosenhoff**.

Osnabrück. In der Korrespondenz von hier in Nr. 44 hat sich ein Irrtum eingeschlichen. Es muß an der betr. Stelle heißen: „Hier war er 1850/51 Mit-begründer des Temeßvarer Buchdruckervereins, des zweit-ältesten Ungarns, der später der südingarische Buch-druckerverein wurde und als solcher 1880 dem Landes-vereine der Buchdrucker und Schriftgießer Ungarns als Filiale sich anschloß.“

g. Bezirk Saarbrücken. Dem Wunsch der letzten Bezirksversammlung nachkommend, fand am 8. April in Oberstein, an der äußersten Grenze unjers Bezirks, eine Allgemeine Buchdrucker-Versammlung statt, die von Kol-legen aus Kirn und Oberstein besucht war. Unser Bez-irksvorsitzender **Madenach** war aus Saarbrücken er-schienen, um den anwesenden Nichtmitgliedern in längerer Ausführung den Wert und Nutzen unjrer Organisation darzulegen. Seine Worte sind nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen, denn einige der Kollegen meldeten sich sofort zum Verbands. — Die Mitglieder von Kirn und Oberstein werden sich nunmehr zusammentun und einen Ortsverein gründen, um dann gemeinsam mit dem Bez-irksvorstande zu versuchen, bessere Zustände in genannten Druckorten herbeizuführen. Daß dieses notwendig ist, wird wohl jeder Kollege wissen, der einmal die „Ehre“ hatte, in diesen Druckorten zu konditionieren. Eine lange Arbeitszeit, schlechte Bezahlung und Ausbilden (?) von recht vielen Lehrlingen ist hier an der Tagesordnung. Mögen darum die Kollegen von Kirn-Oberstein recht fest zusammenhalten zum Wohle ihrerseits, wie zum Heile unjrer Organisation.

Litterarisches.

Der Graphische Beobachter bespricht in Heft 6 die Möglichkeit der Erhöhung der Druckpreise und setzt dann den lehrreichen Artikel über die Praxis des Accidenzjases

fort, speziell die Familien-druckfaden an der Hand mehrerer Beispiele erläuternd. In der Graphischen Rundschau findet die lex Heinze gebührende Beachtung, ferner wird eine Blefarbendruckmaschine, die Ausstellung der Wiener t. t. graph. Lehr- und Versuchsanstalt in Paris, eine neue Art Celluloid usw. besprochen. Hieraus folgen die üblichen Rubriken: **Bermischtes**, **Geschäftliche Notizen**, **Personalnachrichten**, **Utteratur** und **Einträge**. Die be-gegebenen Notizen für den Accidenzjase (Zafel 143 u. 144) enthalten einen Mitteilungs-kopf und eine Adresskarte, ferner ein Programm.

Zum Gutenberg-Jubiläum! Ein neues Fest-spiel ist von **Adolf Kropf** in Altenburg (S.-A.) heraus-gegeben, das namentlich in kleinen Mitgliedschaften sehr willkommen sein wird. Der Preis ist 50 Pf. Inter-essierte Kollegen wollen sich das hübsche Festspiel zur Prüfung zufenden lassen.

Jean Holze, Hamburg, Drehbahn 45, sendet uns ein Tableau seiner Leuchtmaschinen, wie solche von der deutschen Arbeiterschaft fast allgemein aus jenem leistungs-fähigen Gesicht bezogen werden.

Im Verlage von **J. H. Dieß** in Stutt-gart ist soeben Heft 13 und 14 des „Arbeiterrecht“ von **Arthur Stadthagen** erschienen. Dem Werke direkt ange-schlossen ist der Führer durch das Bürgerliche Gesetzbuch. Mit vielen Beispielen und Formulare für Klagen, Anträge und Bescheide usw. Das „Ar-beiterrecht“ enthält alles, was für den Arbeiter not-wendig ist zu wissen und macht Textausgaben der Gesetze erst verständlich. Das Werk wird in 22 Lieferungen von je 32 Seiten à 20 Pf. erscheinen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Kolporteurs entgegen. Alle acht Tage erscheint ein Heft.

Briefkasten.

K. in Altenburg: 3,00 M. — **M.** in Potsdam: 0,90 M. — **L.** Berlin: Betr. Hilfsbuch ist vergriffen. — **F.** St. in Hensburg: Für diese Nummer zu spät. Ihren Artikel werden wir abdrucken, wenn wir es auch nur schwer verantworten können. Vielleicht können wir uns auf die vom Echo angegedichtete „Krankheit“ hinaus-reben. — **E.** Gurt: Es soll an einer ebenso kräftigen wie deutlichen Antwort nicht fehlen. — **A. D.** in Liegnitz: Wenden Sie sich an den Gehilfenvertreter **Schlag** in Breslau. Nach unjrem Dafürhalten haben Sie den Tag bezahlt zu erhalten. Aber es ist ein großer Fehler von Ihnen, daß Sie sich auf tägliche Kündigung einließen. Und das macht den Fall schwierig.

Mitteilung.

Sogleich suchen wir überall, auch in kleinen Orten, respectable Herren zum Verlaufe unjrer vorzüg-lichen Zigarren an Wirte, Händler usw. Vergütung 120 M. pro Monat, außerdem hohe Provision. 873 **H. Nied & Co.**, Hamburg-Vorgfelde.

Accidenzseker

1872

im Berichterstatten und Korrekturenlesen bewandert, sofort gesucht. **Imenauer Generalanzeiger**.

Zum baldigen Antritte ein **Besonders im laubern Wert- und Plattendrucke vollkommen tüchtiger, solider**

Maschinenmeister

gesucht. Werte Anerbieten (Alter, Gehaltsangabe und bisserige Thätigkeit) umgehend erbeten an die **Buchdruckerei C. Heinrich** in Dresden-Neustadt.

Wirklich tüchtiger

Maschinenmeister

für seinen Katalog- und Illustrationsdruck sofort gesucht. Herren, welche auch Kenntnisse der **Zweitfarbmaschine** haben, erhalten den Vorzug. Ausführliche Offerten er-bittet **26. Krüsk**, Oberfaktor, Magdeburg, Prälatenstraße 21, III. 1864

Zum sofortigen Antritte suche ich

Buchdruck-Maschinenmeister.

Nur **selbständige Arbeiter** wollen sich offerieren bei **Johann Künzner**, Buchdruckerei, Leipa (Böhmen).

Tüchtiger Fertigmacher

selbständiger Arbeiter, sowie durchaus zuverlässige **Mecha-niker** werden sofort gesucht. **Gehr. Gundlach & Obersbach**, Gef. m. b. H., Zöfiteris Leipzig. 1861

Gesucht je ein tüchtiger Zurichter, Justierer, Graveur

bei guter Bezahlung und freier Reise. Offerten **Hotel Bellevue, Berlin, an Richard Gans aus Madrid.** 1870

Gelübte 1818

Hand- und Komplettmaschinengießer

(System Küstermann), **Fertigmacher** (Höhbohrer) und **Schriftzeilerinnen** finden sogleich Beschäftigung in **W. Cronaus Schriftgießerei**, Schöneberg-Berlin.

Zuverlässiger Fertigmacher und Höhbohrer wird zum baldigen Antritte in dauernde Kondition ge-sucht. **C. F. Hübl**, Schriftgießerei, Leipzig-Neudiß. 1849

Gelübte Zeilerinnen

finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung in der **Schriftgießerei Emil Gursch**, Berlin S., Ritterstraße 90. 1842

Junger Lokal-Redakteur

(gelernter Buchdrucker), **Stenograph**, flottes Bericht-erstatter, sicher im Korrekturenlesen, sucht sich bis 15. Mai event. 1. Juni zu verändern. Werte Offerten erbeten unter **L. R. 857** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junger, tüchtiger Accidenzseker

in allen Accidenzarbeiten sowie mit dem modernen Materiale vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung. **Witter** zu Diensten. Werte Offerten unter **M. X. 1001** hauptpostlagernd Leipzig erbeten. 1862

Faktor, Geschäftsführer, Korrektor

umsichtig und praktisch, im Kalkulieren und Verkehr mit dem Publikum gewandt, wünscht sich zu verändern.

Derselbe, früher erster Accidenzseker, ist seit ein-einhalb Jahren Leiter einer kleinen Druckerei und in feinsten Satz- und Drucktechniken erfahren. Kenntnis der französischen Sprache. **Alter 28 Jahre.** 1869

C. Gütert, Hamburg, Jägerstraße 22 A, part.

Wert- und Tabellenseker

durchaus tüchtige und zuverlässige Kraft, **Stenograph**, flottes Berichterstatter, redigierend, sucht sich zu ver-ändern. Eintritt 14 Tage nach Engagement. Werte Offerten erbeten unter **K. E. an Dr. Brodtag**, Heil-bronn, Frankfurter Straße 9. 1856

Junger Zeitungsseker

(auch im Interatenjase bewandert) sucht sofort Stel-lung. Werte Offerten unter **C. 874** an die Geschäfts-st. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger

Maschinenmeister

(militärisch), im Accidenz-, Wert- und Plattendrucke er-fahren, mit König- und Baverischer achtfertiger Rotations-maschine und Deuser Gasmotor vertraut, sucht zum 5. Mai veränderungslos Stellung. Werte Offerten erbeten unter **A. N. 871** an die Ge-schäftsstelle d. Bl. erbeten.

Solider, tüchtiger, älterer

Maschinenmeister

in allen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stellung. Werte Offerten an die Geschäftsstelle d. Bl. unter **H. 855** erb.

Machen Sie Abzüge!

nicht auf den veralteten Abziehapparaten, durch welche nur die Schriften abgequetscht und beschädigt werden. Dagegen verwende jede Buchdruckerei, der an grösster Schonung des Schriften- und Einfaßungs-Materials gelegen ist, welche tadelloß scharfe und reine Abzüge ohne Schattierung zu erzielen wünscht, Abziehpressen richtig justieren und die Zurichtung vorbereiten will, nur die Tiegel-Handdruck- und Abziehpressen „Factotum“: Ausführliche Broschüren, Abziehproben und zahlreiche Referenzen gratis und franko!

Gutenberg-Haus Franz Franke, Berlin-Schöneberg. [2]

Gutenberg-Feier.



Gutenberg-Uhr-Berloques, Nickel, eckig oder rund, Preis 50 Pf.
Gutenberg-Uhr-Berloques, Aluminium, eckig, Preis 40 Pf.

Gutenberg-Anhänger, Stein mit vertieft-erhabenem
Gutenberg-Portrait, Fassung in Nickel 0,75 Mk.
 Fassung in Silber 1,25 „
 Fassung in Talmi 1,25 „
 Fassung in 13¹/₂ karätigem Gold-Double, 3,50 „
 Porto 20 Pf.

Graphische Verlags-Anstalt, Kalle-Saale.

Schriftgiesserei
J. D. Trennert & Sohn
 Altona-Hamburg
 Kompl. Buchdruckerei-Einrichtungen jeglichen Umfanges.
 Exakte Lieferung. Reichhaltige Auswahl.
 Kostenschläge u. Proben stets gern zu Diensten.

Wertvolle Werke!

Die Lehre vom Accidenzjase von Bauer-Waldow.
 3. Aufl. 1899. Brosch. 8,40 Mk., eleg. geb. 10 Mk.

Handerifon der graph. Künste von Alex. Waldow.
 Eleg. geb. früher 26,50 Mk., jetzt nur 12 Mk.

Verzeichnis graphischer Hand- u. Verdrücker gratis u. franco.
 Bei Vereinfachung des Betrages portofrei.
 Wihl. Böttcher, Leipzig, Hohe Straße 16. [657]

Wahl & Ko., Kommissions- u. Agentengeschäft,
 Paris, Rue de la Victoire 41,
 suchen von Verlegern und Druckern den Alleinvertrieb resp. die Vertretung in

Fantastie-Postkarten
 und erbiten Muster mit Konditionen. [825]

Offizielle
Gutenbergfest-Postkarte
Gutenberg-Portrait-Postkarte
 (Jubiläums-Künstlerausgabe) nach Thorwaldsen und
Gutenberg-Gedenk-Postkarte
 drei Künstlerarten, erschienen. — Prospect gratis.
 E. Klement, Frankfurt a. M. [773]
 Vereine besondere Preise.

Humortropfen. Liederheftchen f. frohe Kollegenkreise.
 Nur noch 10 Pf. [852]
 Wilhelm Offermanns, Buchdrucker, Krefeld.

Feuer-Versicherungen zu den kulantesten Bedingungen nimmt auf [249]
 Agentur der Gladbacher Feuer-Versicherung.
 Max Jacob, Stralau, Markgrafen-Damm 15, II.

Freie Vereinigung der Stereotypen u. Galvanoplastiker Berlins u. Umg.
 Sonntag den 22. April, abends 7 Uhr, in den
 Arminhäusern, Kommandantenstraße 20:

Vereinsversammlung.
 Tagesordnung: 1. Vereinsmitteilungen; 2. Aufnahme neuer Mitglieder; 3. Abrechnung vom Maskenballe; 4. Beschlusfassung über die diesjährige Herrenpartie; 5. Verschiedenes.
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet
 Der Vorstand. [867]

AndieSchriftgiesserDeutschlands!

Die fortgesetzte Weigerung der Firma **Gottfried Böttger**, den in Leipzig zwischen Prinzipalen und Gehilfen vereinbarten Tarif in ihrer Gießerei einzuführen, sowie die Quertreibereien gegen die Mitglieder des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, veranlassen die Zentral-Kommission der Schriftgiesser Deutschlands, diese Gießerei für Schriftgiesser zu sperren.

Die Herren Buchdruckereibesitzer erlauben wir uns höflichst darauf aufmerksam zu machen, daß die Erzeugnisse dieser Gießerei zum größten Teile von Lehrlingen und ungelerten Arbeitern hergestellt werden.

Die Zentral-Kommission der Schriftgiesser Deutschlands. [691]

* Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona. *

Sonntag den 29. April, vormittags 11¹/₂ Uhr beginnend, findet zur Feier des 50jährigen Jubiläums des Kollegen **Joseph Birtz** und zu Ehren der in unsern Verein eintretenden jungen Kollegen ein

Kommers

im Vereinslokale (Aug. Hüttmann), Poststraße 21/22, statt, wozu die Kollegen freundlichst eingeladen werden!
 Der Vorstand. [850]

Einige der mir bisher zugegangenen Urteile

über meine Gutenberg-Jubiläums-Postkarte:

- Karl Langer, Vors. in Komotau:** Die Karten sind sehr schön ausgeführt und haben bei den Kollegen grossen Anklang gefunden.
- G. Anders, Vors. in Waldenburg:** Die Karten haben wegen ihrer sauberen Ausführung Gefallen erregt.
- O. Bernhardt, Vors. in Bautzen:** Die Karte gefällt allgemein.
- W. Krespach, Vors. in Oberdorf:** Die Karten, welche sehr schön ausgefallen sind, haben den Kollegen sehr gut gefallen.
- Ed. Anders, Vors. in Rumburg:** Die geschmackvolle, saubere und tadelloße Ausführung fand allseitige wohlverdiente Anerkennung.
- K. Gröger, Vors. in Baden:** Mit Ihren Karten bin ich sehr zufrieden.
- J. Kirch, Vors. in Memmingen:** Die Karten haben bei den hiesigen Kollegen allgemeine Anerkennung gefunden.
- C. Steinberg, Vors. in Rostock:** Erste Sendung hat sehr gut gefallen.
- W. Schmidt, Vors. in Neuruppin:** Die Karten haben allgemein gefallen.
- R. Scheu, Vors. in Hall:** Die Karten sind zur vollen Zufriedenheit ausgefallen.

Hierzu bemerke ich, dass die vorstehenden Urteile die ersten sind, die mir in diesen Tagen zugegangen. Im Laufe des Monats April werden zur Zeit noch im Drucke befindliche Karten zur vollständigen Versendung gelangen. Die erste Auflage war eine kleine und konnte daher nur in beschränktem Masse versandt werden. Die neue Auflage umfasst dagegen alle unerledigt gebliebenen Bestellungen und wird alle Empfänger voraussichtlich voll befriedigen. Meine Karte ist eine rein buchdruckerrische — also keine lithographische — Arbeit, mit welcher dem Buchdrucker Gutenberg recht wohl die Ehre erwiesen werden kann.

Die verehrten Herren Vorsteher und Gaukassierer bitte ich, das Bewusste nunmehr bald zu senden. Bis zum Erscheinen dieser Annonce liegen 176 Exemplare mir vor. [859]
 Altenburg, S.-A.
 Advin Maria Watzulik.

Gutenberg und sein Werk Prolog. Verfasst von Ad. Kättner

Diese Dichtung, als „Szenischer Epilog mit leb. Bildern“ beim letzten Stiftungsfest des Vereines Leipz. Buchdr.-Gehilfen mit grösstem Erfolge dargestellt (s. Corr. Nr. 33), eignet sich in ihrer neuen Form bestens als deklamatorische Einleitung zu den bevorstehenden Gutenbergfeiern. Preis 30 Pf., 10 Expl. M. 1,50 excl. Porto — Bei Aufführung als Epilog mit Bildern liefert Text-Einrichtung nebst Szenarium als Manuskript. Selbst-Verlag des Verfassers, Leipzig-R., Gemäldestr. 2.

Wild(a)West.

Berlin.

Sonntag den 22. April, vormittags 11 Uhr, in Habels Brauerei, Bergmannstraße: Auftreten des berühmten Konzertsängers **W. B...cher**. Nachm.: Großer Eieranz von den Farmern **A...us, S...h... und G...ert**. Sämtliche Farmer haben zu erscheinen. [866]

Verein der Stereotypen und Galvanoplastiker von Dresden und Umgegend.

Sonntag den 22. April, vormittags 11 Uhr, im Restaurant **Valten**, Freiburgerplatz: **Monatsversammlung.** Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen, da sehr wichtige Punkte zu erledigen sind. — Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Versammlungen im Sommerhalbjahre laut Beschluß der Generalversammlung vom 11 Uhr abgehalten werden, wonach sich die Kollegen genau richten wollen.
 Der Vorstand. [854]

Hamburg.

Verein der Stereotypen u. Galvanoplastiker von Hamburg-Altona u. Umg.
 Sonntag den 22. April, nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Herrn **Wenzel**, Ede Ernst-Werkstraße:

Versammlung.
 Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen ersucht.
 Der Vorstand. [838]

Harburg a. d. Elbe.

Sonntag den 22. April, nachmittags 4 Uhr, im Lokale **Beders Berg:**
Allgemeine Buchdrucker-Versammlung.

Tagesordnung:
 1. Vortrag: Der Verband der Deutschen Buchdrucker und die gemerbliche Lage. Referent: **Emil Döblin**-Berlin. 2. Diskussion. Referent: **Der Einbruser**. [832]

Ortskrankenkasse der Buchdrucker zu Potsdam.

Sonabend den 28. d. M., abends 7¹/₂ Uhr: [865]
Generalversammlung
 bei **Pius Ludwig**, Burgstraße, wozu freundl. einladet
 Der Vorstand.

Der Gutenbergarte v. Mainz (Stempel 24./6. 1900) will, sende Adresse nur durch Städte-Ansichtskarte jeßt schon an **Jos. Hermes**, Seper, Mainz, Zangasse 9¹/₂.

„Zum Gutenberg“, Leipzig
 Johannlagasse 19.
 Unter bürgerl. Mittagstisch, Stamm, ff. Lagerbier 2 Gl. 25 Pf., Echt Bayr. à 15 Pf., Gesellschaftsz. **Joh. Rohm**.

Am 17. April verschied plötzlich infolge Schlaganfalles unser wertiges Mitglied, der Setzer
Ernst Dietrich
 aus Altenburg im Alter von 54 Jahren. Derselbe gehörte dem Verbands seit dessen Gründung an. [863]
 Ortsverein Altenburg.